Herzlich willkommen!

Grundunterweisung zum Thema allgemeine Sicherheit, Verhalten im Notfall an der Westfälischen Hochschule

Standort Gelsenkirchen

Standort Bocholt

Standort Recklinghausen

Ihre persönliche Sicherheit ist uns wichtig!!!

- **Wir möchten, dass alle Hochschulangehörigen heute, morgen, immer … sicher … gesund nach Hause gehen.**

- **Helfen Sie mit: Ihre jeweilige Unterstützung ist die entscheidende Grundlage für …**

… unsere Vision: null Unfälle

=> sicherer Studienort

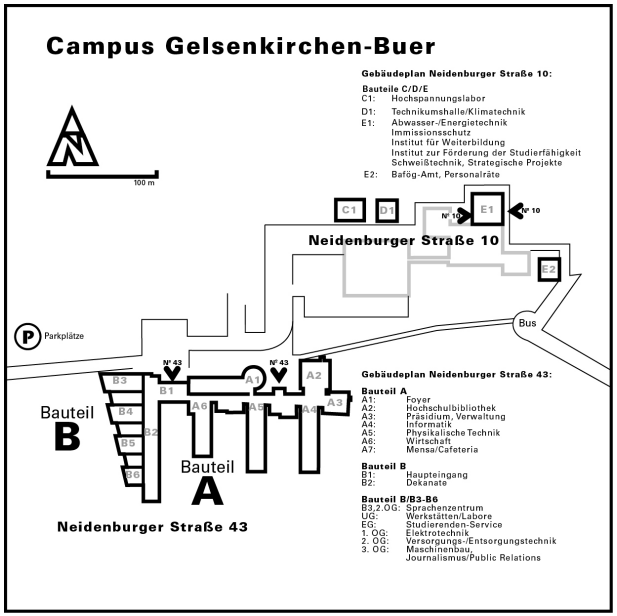
=> sicherer Arbeitsplatz

Die allgemeine Unterweisung zum Thema Sicherheit, Verhalten im Notfall gilt für die grundlegenden Informationen übergreifend an allen Standorten, Studienorten und Außenstellen der Westfälischen Hochschule …

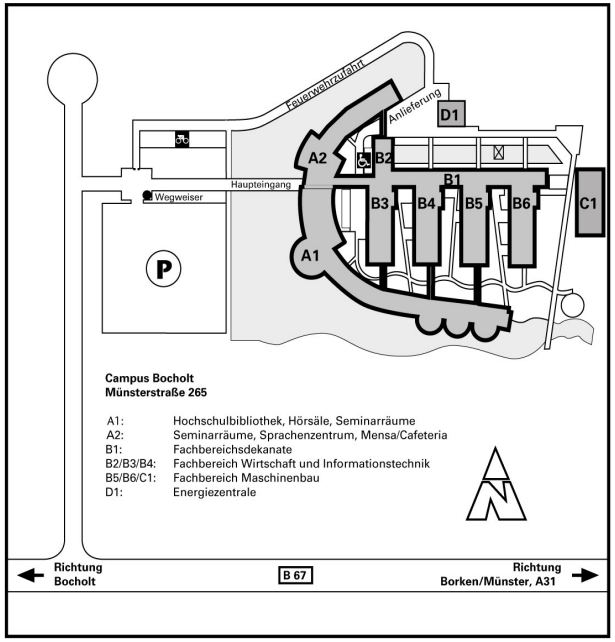
- … wie großer Saal, Hörsaal, Seminarraum, Büro, Bibliothek, Mensa, Cafeteria, Gemeinschafts- / Lernbereiche sowie allgemeine Flächen inkl. der Außenbereiche.
- Besondere Raum-, Arbeitsplatz-, Umgebungsverhältnisse mit z. B. spezieller Ausstattung müssen jeweils gesondert unterwiesen werden.
- Praktika-, Laborveranstaltungen, Versuche u. ä. müssen jeweils gesondert unterwiesen werden.
- Externe Veranstaltungen müssen ebenfalls gesondert von den Verantwortlichen unterwiesen werden.

- => Vergewissern Sie sich selbst von dem ordnungsgemäßen Zustand Ihres Standortes und den Rahmenbedingungen. Ergreifen Sie gegebenenfalls notwendige Maßnahmen, wie z.B. bei Überfüllung im Hörsaal (Sitzen auf den Treppenstufen) mit versperrten Flucht- und Rettungswegen, defekten elektrischen Geräten, … !

Machen Sie sich mit dem Standort und den Gebäuden vertraut (Gelsenkirchen)



Machen Sie sich mit dem Standort und den Gebäuden vertraut (Bocholt)



Machen Sie sich mit dem Standort und den Gebäuden vertraut (Recklinghausen)

An allen Standorten finden Sie viele Sicherheits-einrichtungen und potentielle Gefahrenquellen….

- Verbandskästen
- Sicherheitshinweise
- Flucht- und Rettungswege-kennzeichnungen
- Brandschutzeinrichtungen
- Sammelplätze
- Brandmelder
- Feuerlöscher
- Ersthelfer
- Brandhelfer
- Evakuierungsstuhl
- Alarmsignale
- Notaus-Button
- Laser
- Strahlenschutz
- Hochspannung

- Gefahrstoffe
- Maschinensicherheit
- Elektrische Gefährdung
- Explosionsgefahr
- Brandgefahr
- Quetschgefahr
- Sturz-/Stolpergefahr
- Wegeunfälle
- Bildschirmarbeitsplätze
- Labortätigkeiten
- Notausgänge
- Defibrillatoren
- Abfallsammlung/-trennung
- Hygiene

- Mechanische Gefährdung
- Biologische Gefährdung
- Chemische Gefährdung
- Elektrische Gefährdung
- Lärm
- Staub
- Dämpfe
- Schutzeinrichtungen
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
  - Kopfschutz, Schutzbrille, Gesichtsschutz, Gehörschutz, Handschutz, Schutzschuhe, Schutzkleidung

Wenn dann doch etwas passiert …

Welche Art von Verletzungen?

Was geschah?

Wen informiere ich?

Wie kann ich helfen?

Wo gehe ich hin?

Wo geschah es?

Wie viele Verletzte?

Was muss ich machen?

Wie verhalte ich mich richtig?

Warten auf Rückfragen!

Information für Notfälle (Gelsenkirchen)

- Notruf **0/112**
  - **WO** ist der Unfall?
  - **WARTEN** auf Fragen, zum Beispiel?
  - **WAS** ist geschehen?
  - **WIE VIELE** Verletzte/Erkrankte?
  - **WELCHE** Verletzungen/Erkrankungen?
- (zusätzlich anrufen) Pförtner:
  - Gebäude A: **0 20 9/95 96-333** **(24 h)**
  - Gebäude B: **0 20 9/95 96-105** **(7:00 – 21:30 Uhr)***
    (7:00 – 20:00 Uhr)**
- Defibrillator beim Pförtner und BT E1
- Rettungsdienst einweisen
- Weitere Telefonnummern/Informationen im Umfeld der Plakate zur Ersten Hilfe!

* während der Vorlesungswochen ** außerhalb der Vorlesungswochen

Stand 07.08.2018; Ho

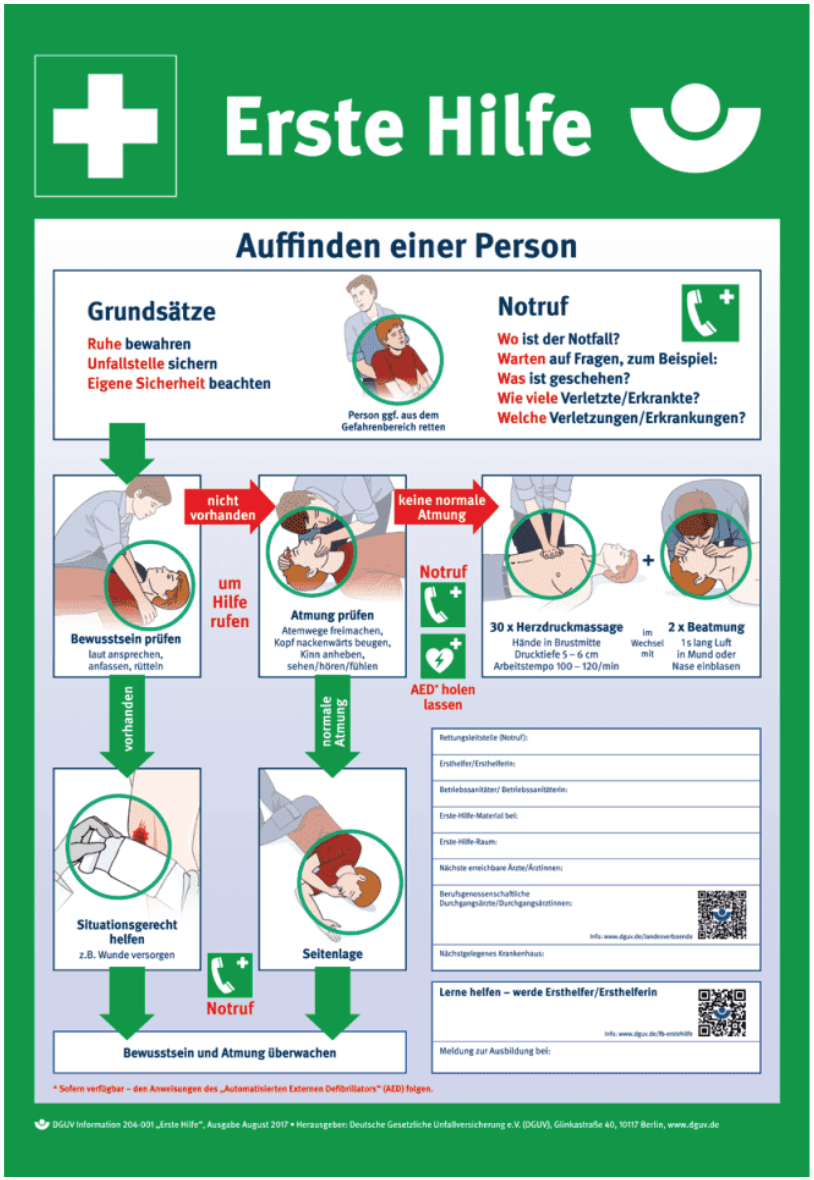
Information für Notfälle (Bocholt)

- Notruf **112**
  - **WO** ist der Unfall?
  - **WARTEN** auf Fragen, zum Beispiel?
  - **WAS** ist geschehen?
  - **WIE VIELE** Verletzte/Erkrankte?
  - **WELCHE** Verletzungen/Erkrankungen?
- (zusätzlich anrufen) Pförtner:
  - **0 28 71/21 55-333** **(7:00 – 21:00 Uhr* bzw. 7:00 – 20:00 Uhr**)**
- Defibrillator beim Pförtner
- Rettungsdienst einweisen
- Weitere Telefonnummern/Informationen im Umfeld der Plakate zur Ersten Hilfe!

* während der Vorlesungswochen
** außerhalb der Vorlesungswochen

Information für Notfälle (Recklinghausen)

- Notruf **112**
  - **WO** ist der Unfall?
  - **WARTEN** auf Fragen, zum Beispiel?
  - **WAS** ist geschehen?
  - **WIE VIELE** Verletzte/Erkrankte?
  - **WELCHE** Verletzungen/Erkrankungen?
- (zusätzlich anrufen) Pförtner:
  - **0 23 61/915-333** (24 h)
- Defibrillator beim Pförtner
- Rettungsdienst einweisen
- Weitere Telefonnummern/Informationen im Umfeld der Plakate zur Ersten Hilfe!



Verhalten im Notfall / Unfall (1)

- Ruhe bewahren.
- Leisten Sie Erste Hilfe.
- Unfallstelle sichern / Eigene Sicherheit beachten.
- Sofort Ereignis mit genauen Angaben des Vorfalls melden.
- Person ggf. aus dem Gefahrenbereich retten.
- Evakuierung körperlich eingeschränkter Personen (z.B. im Brandfall) mit mit dem Evak Chair => Bereitstellung in folgenden Bauteilen (BT):

Gelsenkirchen:	BT A2:	EG Eingang Bibliothek (für BT A3/4 und Bibliothek)
	BT A2:	EG Flurwand zwischen BT A5/A6 (für BT A5/A6
	BT B:	3. OG, Bereich Haupttreppe
	BT B:	3. OG, Bereich südliches Treppenhaus
	BT E1:	3. OG, Mitte Flur
Bocholt:	BT A1:	1. OG, mittig Galerie
	BT A1:	1. OG, hinteres Treppenhaus
	BT B1:	1. OG, hinteres Treppenhaus
Recklinghausen:	BT A:	2. OG, mittig Galeriegang
	BT B:	2. OG, mittig BT B1
	BT C:	Galerie in der Bibliothek

Verhalten im Notfall / Unfall (2)

Wo/Wem melde ich Unfälle / Wegeunfälle?

- Verbandbucheinträge für kleinere Unfälle nicht vergessen:
  - Meldezettel, Verbandbücher finden sie z. B. bei den Erste Hilfe Kästen, in Laboren oder beim Pförtner.
- Unfallmeldungen zur Erstellung einer Unfallanzeige bei der:

  ⇒ Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz: Unfallkasse NRW

  für:
  - Studierende: im Dekanat / Dez. IV/3 (Sachgebiet Arbeitssicherheit)
  - Beschäftigte: im Dez. III (Personalabteilung)
  - Hochschulsport: beim ASTA

Verhalten im Brandfall / Vorbeugender Brandschutz (1)

- Ruhe bewahren!
- Brand sofort mit genauen Angaben über Brandstelle und Umfang des Feuers melden, ggf. Betätigen des Brandmelders.

- Menschen warnen, Menschenrettung geht **vor** Brandbekämpfung.
- Gefahrenbereiche sofort über die kürzesten Flucht- und Rettungswege (z. B. Flure und Treppenräume) verlassen.

- Informieren Sie Menschen mit Schwerhörigkeit über den Alarm.
- Folgen Sie den Anweisungen des Sicherheitspersonals / der Evakuierungshelfer.
- Betätigen Sie ggf. vorhandene Rauch- und Wärmeabzugsanlagen.

- Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Schalten Sie unverzüglich Maschinen und elektrische Geräte aus.
- Schließen Sie Fenster und Türen (wichtig: Türen nicht abschließen).

Verhalten im Brandfall / Vorbeugender Brandschutz (2)

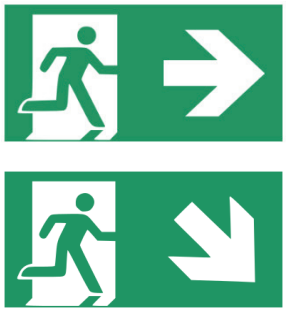
- Begeben Sie sich direkt zur Sammelstelle und warten dort auf Anweisungen.
- Begleiten Sie Menschen mit vermindertem Sehvermögen und / oder anderen körperlichen Einschränkungen auf dem Weg zur Sammelstelle.

- Können die Räume nicht mehr verlassen werden (z. B. bei starker Rauchentwicklung), bleiben Sie in Ihren Räumen, schließen Sie die Türen und machen sich am geschlossenen Fenster bemerkbar.

- Halten Sie den Zugang zu Melde- und Löscheinrichtungen sowie Flucht- und Rettungswegen stets frei.
- Nutzen Sie Flucht- und Rettungswege nicht zur Lagerung oder zum Abstellen von Gegenständen bzw. Materialien.
- Umgang mit offenem Feuer ist ausschließlich in festgelegten Bereichen erlaubt.

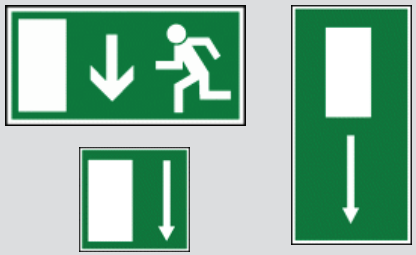
- Rauchen ist nur an dafür zugelassenen Orten erlaubt.

Rettungszeichen



Rettungszeichen nach der aktuell gültigen und international einheitlichen ISO 7010

Alte Rettungszeichen, die vielerorts noch im Umlauf sind.

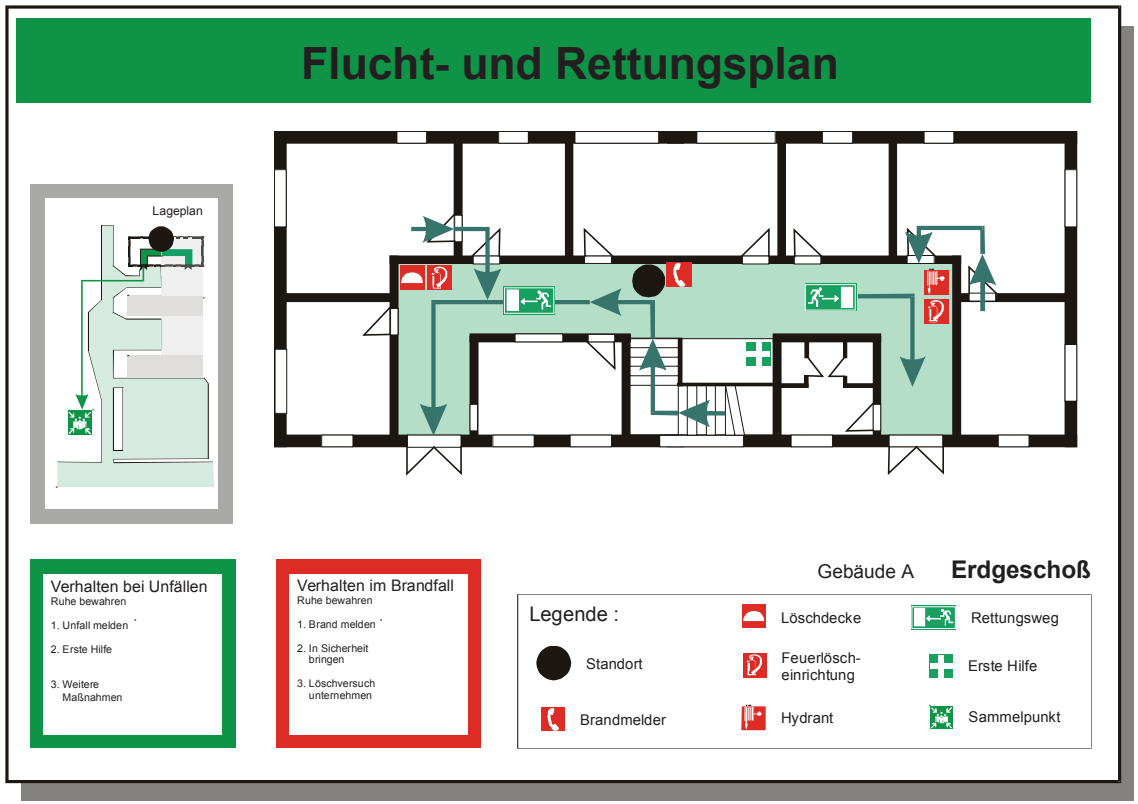


Notausgang & Rettungsweg Sammelstelle

Flucht- und Rettungswegeplan

- Machen Sie sich mit den Flucht- und Rettungswegen vertraut.
- Verlassen Sie die Bereiche über die kürzesten Flucht- und Rettungswege.

Beispiel:



Feuerlöscheinrichtungen

Feuerlöscher

Löschdecke

Feuerlöscher

Löschschlauch

Brandmeldetelefon

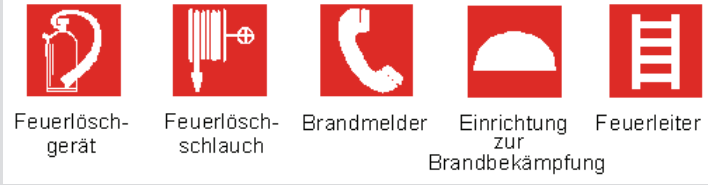
Brandmelder

Mittel + Geräte zur Brandbekämpfung

Feuerleiter

Alte Kennzeichen nach DIN 4066

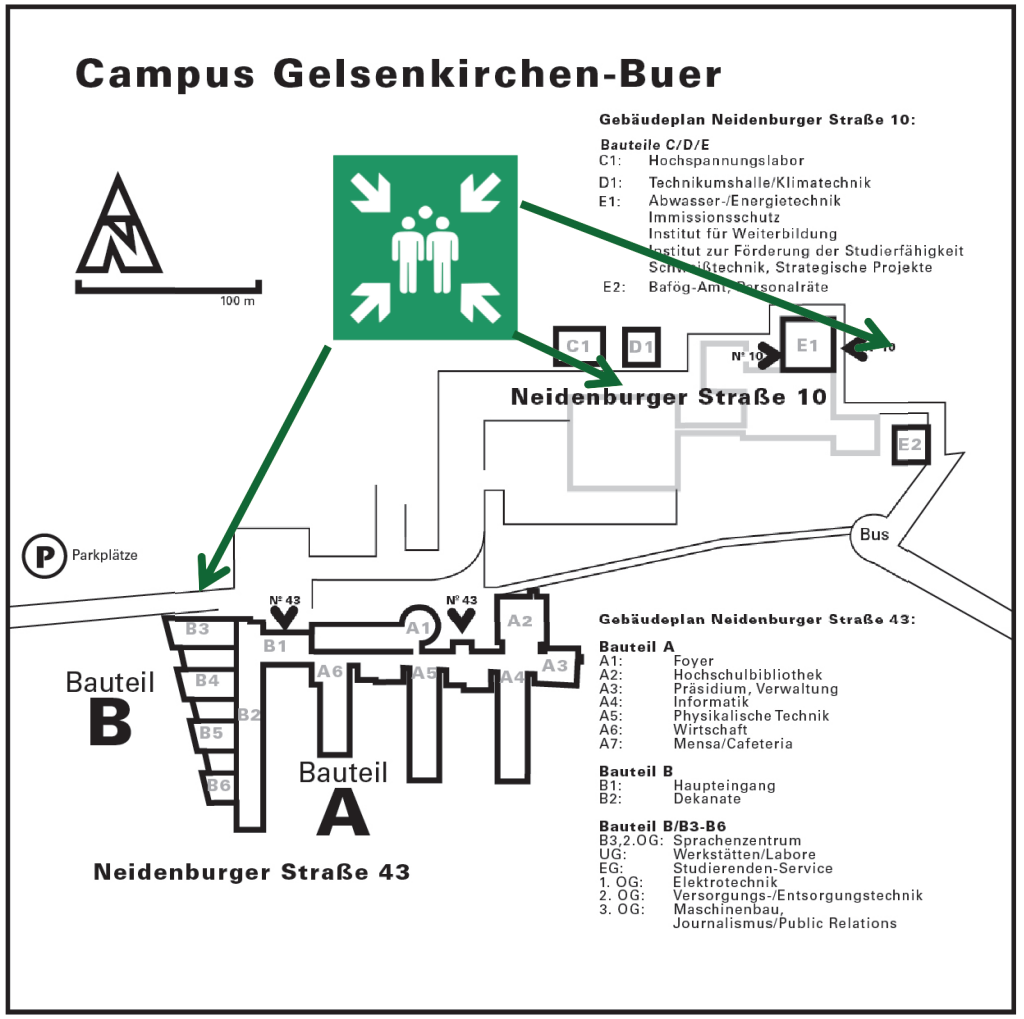
Alte Kennzeichen nach BGV A8



Brandschutzordnung: Beispiel aus Gelsenkirchen

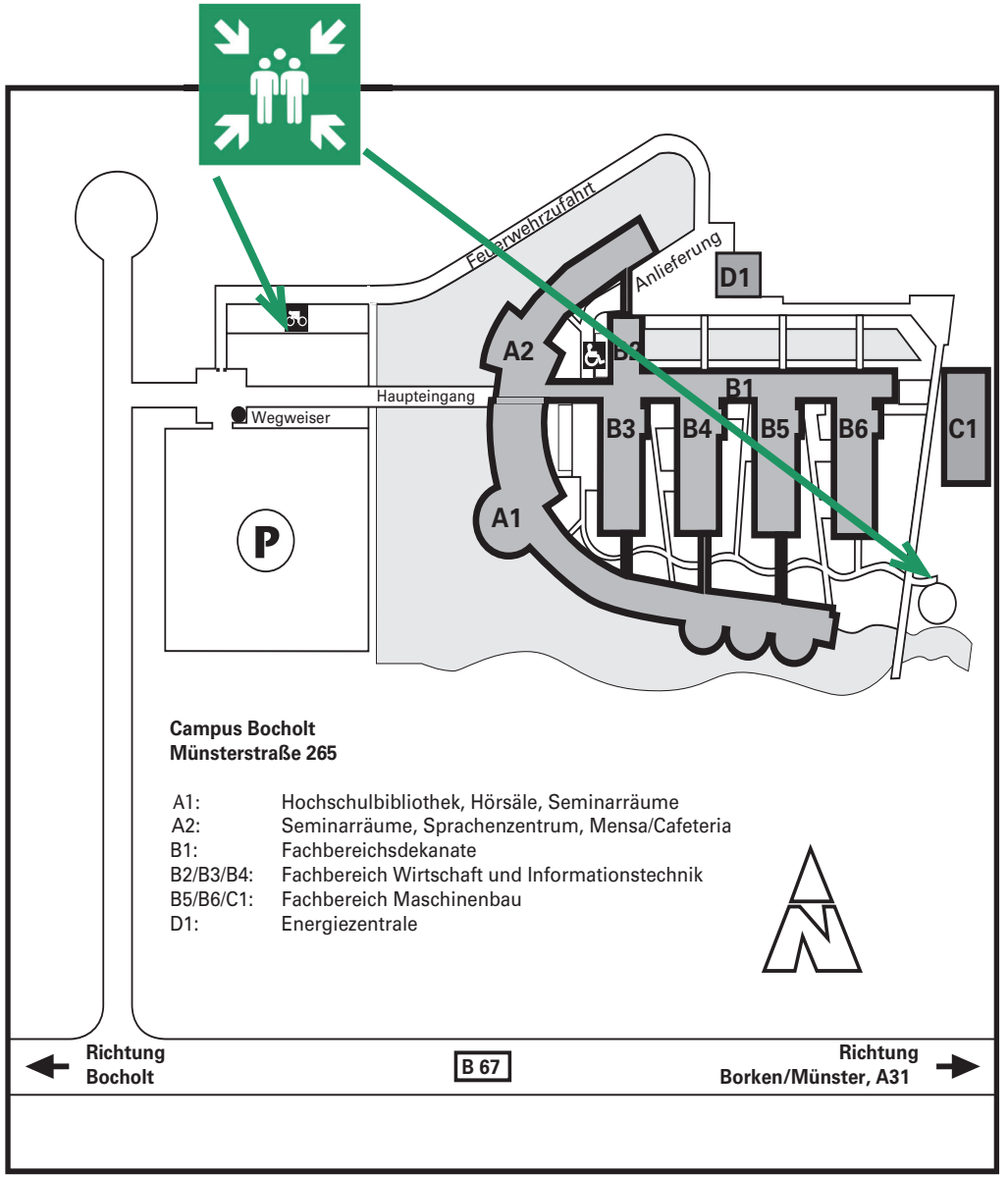
Sammelstelle (mit Richtungspfeil)

- Beachten Sie die Lage und Kennzeichnung der Notausgänge und der Sammelstellen. Gehen Sie bei Feueralarm sofort zu den ausgewiesenen Sammelstellen.
- Folgen Sie den Anweisungen der Brand- und Evakuierungs-helfer.
- Blockieren Sie keine Flucht- und Rettungswege.



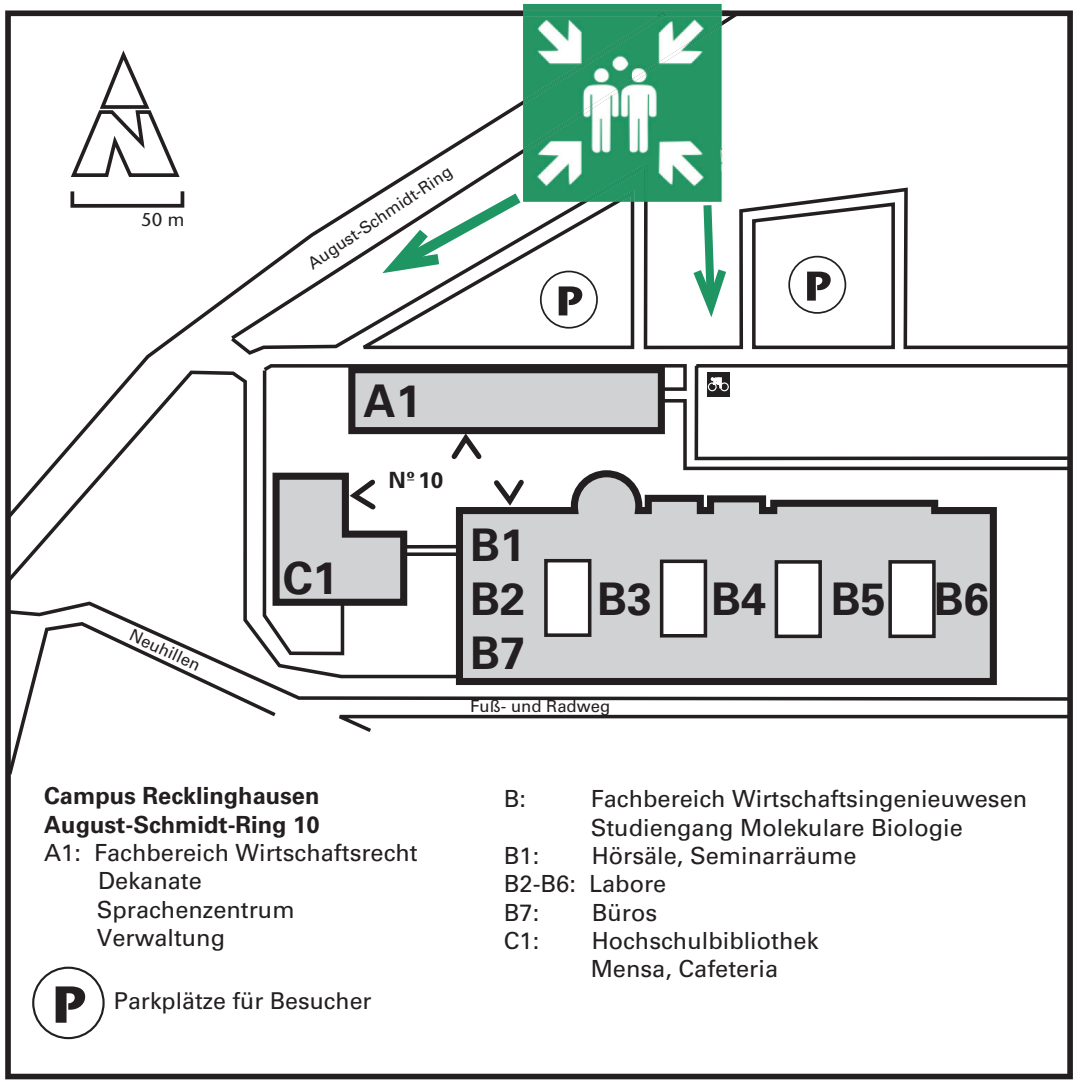
Sammelstelle (mit Richtungspfeil)

- Beachten Sie die Lage und Kennzeichnung der Notausgänge und der Sammelstellen. Gehen Sie bei Feueralarm sofort zu den. ausgewiesenen Sammelstellen.
- Folgen Sie den Anweisungen der Brand- und Evakuierungs-helfer.
- Blockieren Sie keine Flucht- und Rettungswege.



Sammelstelle (mit Richtungspfeil)

- Beachten Sie die Lage und Kennzeichnung der Notausgänge und der Sammelstellen. Gehen Sie bei Feueralarm sofort zu den ausgewiesenen Sammelstellen.
- Folgen Sie den Anweisungen der Brand- und Evakuierungs-helfer.
- Blockieren Sie keine Flucht- und Rettungswege



Straßenverkehr

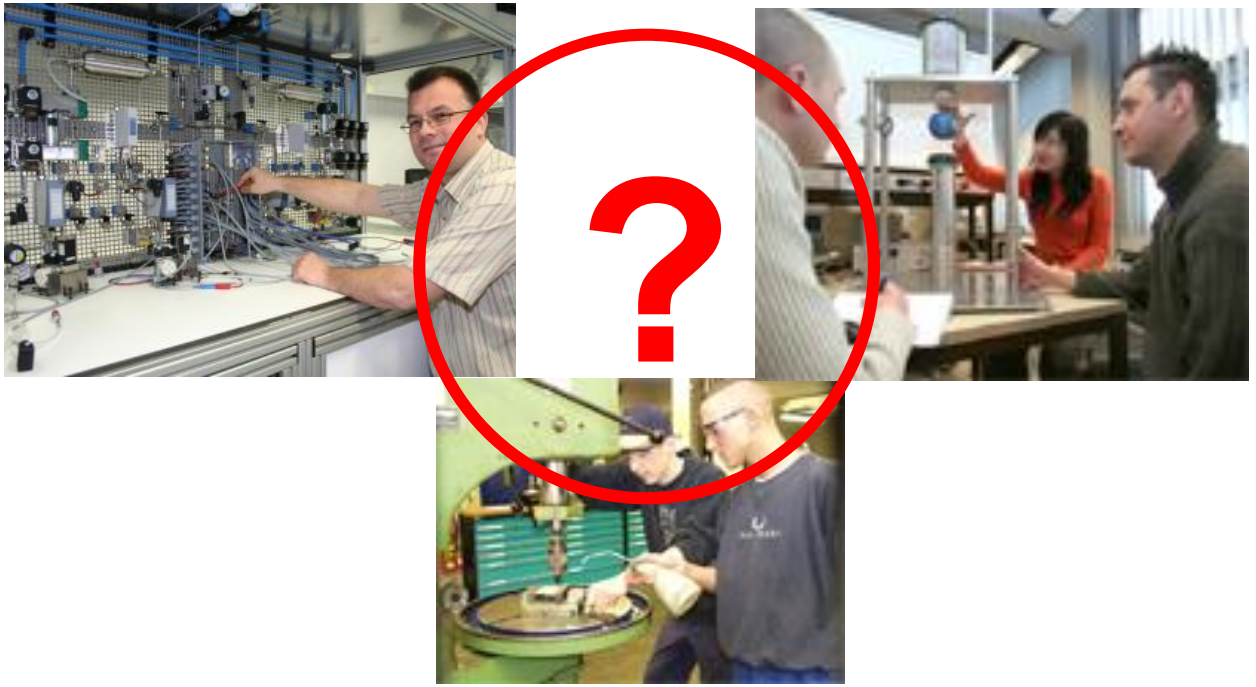
- Vorsicht im Straßenverkehr, auf den Geh- / Fahrwegen und Parkplätzen!
- Parken Sie nur auf den dafür vorgesehenen und ausgewiesenen Plätzen
- Halten Sie die Feuerwehrzufahrten unbedingt frei

Bitte achten Sie aufeinander und nehmen Rücksicht

Sicherheit bei Praktikums-/ Laborarbeiten

- Maschinen-, Experimentierraum, Forschungs-einrichtungen etc. sind nicht immer bekannt => Vorsicht!!

- Folgen Sie den Anweisungen Ihres Laborleiters
- Beachten Sie die Vorgaben der speziellen Unterweisung



Sicherheit bei Praktikums-/ Laborarbeiten

- Versuchsstände, Forschungs-, Laboreinrichtungen etc. sind nicht immer bekannt => Vorsicht!!

- Folgen Sie den Anweisungen Ihres Laborleiters
- Beachten Sie die Vorgaben der speziellen Unterweisung

Allgemeine Regeln und Informationen

Ordnung und Sauberkeit

- Sorgen Sie für Ordnung und Sauberkeit sowie ein sauberes Umfeld!

Rauchen, Feuer

- In allen Gebäuden der Westfälischen Hochschule gilt ein generelles Rauchverbot! Offenes Feuer, z.B. Kerzen sind verboten!

Alkohol, Drogen etc.

- Der Konsum von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen berauschenden Mitteln, welche Personen in einen Zustand versetzen, durch den sie sich selbst oder andere gefährden können, ist verboten!

Arbeiten mit Hilfs- und Betriebsmitteln

- Vergewissern Sie sich von dem betriebssicheren Zustand und beachten Sie die gesonderten Regeln und Anforderungen (z. B. Erlaubnisscheine, Freigaben,…)!

Allgemeine Regeln und Informationen

Mutterschutz

Am 29.05.2017 wurde das „Gesetz zur Neuregelung des Mutterschutzrechts“ im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und zum 01.01.2018 in Kraft gesetzt. Die Änderungen waren notwendig, um das seit 1952 geltende Mutterschutzgesetz an die heutige Lebenswirklichkeit anzupassen.

Wesentliche Änderungen betreffen die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen am Arbeitsplatz im Vorfeld einer Schwangerschaft auf mögliche Auswirkungen für Beschäftigte und für Studierende während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Die Westfälische Hochschule ist gehalten, gemeldete Schwangerschaften oder Stillzeiten der Bezirksregierung Münster mitzuteilen. Daher wird darum gebeten, jede Schwangerschaft oder Stillzeit zeitnah zu melden. Ansprechpartner für die Meldung einer Schwangerschaft oder Stillzeit sind das Personaldezernat (für Beschäftigte) und das Studierendensekretariat (für Studierende).

Allgemeine Regeln und Informationen

Entsorgung von Abfällen

- Trennen Sie die Papier-, Verpackungs- und Restmüllabfälle in die bereitgestellten Sammelbehälter!
  Chemikalienabfälle, Öle, ölhaltige oder mit Reinigungsmitteln getränkte Lappen, etc. nur in dafür vorgesehene Behälter / Lagerräume.

=> Achtung!

- Beachten Sie bitte die standortspezifischen Gegebenheiten, wie z.B. Flächen- und Gebäudestruktur, Sammelplätze, Erste Hilfe Einrichtungen, Notrufnummern sowie Flucht- und Rettungswege an den unterschiedlichen Standorten und Außenstellen der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt und Recklinghausen.

Wir wünschen Ihnen eine sichere und erfolgreiche Zeit an der Westfälischen Hochschule

Gelsenkirchen

Bocholt

Recklinghausen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.